

# Erasmus Bote 35

---

## Endlich Sommer!

Wenn die Vorhersage des Wetterkontors stimmt, dann stehen uns Viersenern noch ein paar unangenehme Tage ins Haus, bevor die Ferien beginnen: Hitze—Gewitter—Regen. Das sollte uns ein Trost sein, denn eigentlich kann es danach ja nur besser werden. Und man wird ja (wettermäßig) allmählich bescheiden.

Mit unserem Erasmus-Hut auf dem Kopf haben wir zu Bescheidenheit allerdings keinen Anlass. Das vergangene Jahr ist gut zu uns gewesen. Erasmus-Schüler waren erfolgreich bei Jugend Forscht, Jugend Musiziert, beim Mundartwettbewerb; die Schülerzeitung *Contact* gewann beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb des *Spiegel* einen höchst bemerkenswerten 2. Preis für ihr Titelbild. Die Schüler spielten Theater (ein *English Drama* mit Frau Kozian und Frau Kube, ein Musical unter Leitung von Sabrina Fabry aus der Klasse 11); nur vier Schüler/innen von 110 haben das Abitur nicht bestanden, und eine Abiturientin (Lisa Marie Hirschfelder) sowie ein Abiturient (Christian Kotzowski) schnitten mit der Traumnote 1,0 ab. Insgesamt hatten 26 Abiturient/innen die Note 1 vor dem Komma—da kann man nur gratulieren!

Auch unser neues Förderkonzept, das gezielt Schwächen einzelner Schüler/innen aufnimmt und individuelle Unterstützung möglich macht, scheint zu greifen, denn die Zahl der nicht versetzten Schüler/innen in den Jahrgangsstufen 7-11 war äußerst gering, und diese Schüler/innen haben fast alle die Chance der Nachprüfung. Wenn man es positiv sehen will, ist das auch ein wichtiger Förderimpuls, Versäumtes nachzuholen.

Da Nordrhein-Westfalen weiterhin unter Lehrermangel leidet (bei der Einstellungsrunde im Juni stand drei offenen Stellen jeweils nur ein/e Bewerber/in gegenüber), ist auch unsere Lehrerbesetzung weiterhin unbefriedigend. Von vier ausgeschriebenen Stellen wurde im Juni nur eine besetzt (mit dem von uns schon als Referendar sehr geschätzten Herrn Marker, Fächer: Deutsch, Geschichte, Latein). Glücklicherweise konnten wir schon im Dezember eine weitere erfahrene Kollegin mit den Fächern Englisch, Chemie und Mathematik von den Qualitäten des Arbeitsplatzes Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium überzeugen: Frau Joußen wird das Team der Klassenlehrer/innen der neuen Jahrgangsstufe 5 verstärken.

Diese unbefriedigende Lehrerbesetzung ließ unsere durch Erlass initiierten Versuche mit dem Ganztagsunterricht von vorneherein etwas schwächeln; mehr als die Hälfte der betroffenen Eltern beantragten für ihre Kinder den mittäglichen Heimgang, obwohl an der Schule zwar keine warme Mahlzeit, aber immerhin reichlich Snacks mit Zwischenmahlzeitcharakter angeboten wurden (und sich wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln verkauften), und obwohl das Angebot an Aktivitäten, von der Schach-AG über Sabrina Fabrys Musik-AG, das Spielzimmer, das Silentium, die Internet-AG, die Bibliothek und natürlich die Sporthalle reichlich war. Das erwünschte Angebot von zwei zweistündigen Unterrichtsnachmittagen pro Jahrgang konnte jedoch nicht erreicht werden.

Durch den Beschluss der Schulkonferenz, probeweise die 60-Minuten-Stunde einzuführen, ist die Mittagspause im Wesentlichen obsolet geworden (siehe den Artikel auf S. 2). Die Diskussion darüber lohnt sich erst dann wieder, wenn Ende des kommenden Schuljahres über die Fortführung des 60-Minuten-Rasters entschieden wird. Bei Beibehaltung der 60-Minuten-Stunde scheint die Entwicklung hin zu einer Ganztagschule nicht sinnvoll.

Zum Abschluss bleibt mir nur, all jenen zu danken, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, die Schulgemeinde voranzubringen. Dazu gehören die Schüler/innen, die sich—als Klassensprecher/innen, Delegierte, Teilnehmer/innen an Wettbewerben oder einfach nur als freundliche und anständige Menschen—für und in der Schule engagiert haben; desgleichen die Eltern,

die ihre kostbare Freizeit und ihre Kenntnisse eingesetzt haben, etwa im Förderverein, in der Bibliothek, in der Mittagsbetreuung und vor allem auch bei den Ökomüttern, um die Schulgemeinschaft zu bereichern. Besonders erwähnen möchte ich Frau Scherer, die mit ihrem jüngsten Kind nach 16 Jahren außerordentlichen Engagements die Schule verlassen wird, die so enorm von ihrem Einsatz profitiert hat—vielen herzlichen Dank!

Auch dem sehr engagierten Kollegium gebührt Dank; die vielfältigen Aktivitäten, mit denen die Lehrer/innen des Erasmus ihre Schüler/innen fördern, gehen weit über das hinaus, was die „Dienstweisung Lehrer“ fordern könnte. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Claßen und Herrn Hart, die uns beide verlassen müssen, und ganz besonders bei dem bewährten und äußerst kompetenten Koordinator der Erprobungsstufe, Herrn Lenz, der zwar wohlverdient in den Ruhestand geht, der uns aber sehr fehlen wird und den wir sehr vermissen werden.

Schüler/innen, Eltern und Kolleg/innen danke ich auch noch einmal für die freundliche und unterstützende Aufnahme an dieser Schule. Allen wünsche ich einen ruhigen, erholsamen und sonnigen Sommer!

*Rolf Fenner*

## Ir(r)land is (immer noch) überall!

Im Nachklang unserer diesjährigen Karnevalsveranstaltung für Eltern, Lehrer, Oberstufenschüler usw. gibt es einen erfreulichen Überschuss aus den Eintrittsgeldern zu vermelden: Der Togo-Arbeitskreis, der den Verkauf der Eintrittskarten übernommen hatte, freut sich über 484,10 € für unser Togo-Projekt.

Aus dem Verkauf der großen Schafe auf der Bühne und im Zuschauerraum, die das Deko-Team liebevoll gestaltete und bemalte, fließen zudem 100 € in die Kasse der Theater-AG, welche auch dort für ansprechende Dekorationsmöglichkeiten sorgen sollen.

haben einen Durchschnitt mit einer 1 vor dem Komma, zwei schafften sogar die Traumnote 1,0! Hoffen wir, dass die Verwurzelung unserer Ehemaligen so stark ist, dass sie unsere Schule in guter Erinnerung behalten, die Kontakte nicht einschlafen lassen, künftige Schülergenerationen beflügeln und selbst sich zu hoch gesteckten Zielen aufschwingen mögen!

*Klaus Derks*

## Abitur 2009—Wurzeln und Flügel

„Wurzeln und Flügel“ - mit diesem Leitspruch für den ökumenischen Gottesdienst begann am 20. Juni die Verabschiedung eines rekordverdächtigen Jahrgangs: 110 Schülerinnen und Schüler stellten sich den „bestgeprüfsten Abituraufgaben“ (O-Ton der Prüfungskommission) und haben in erfreulicher Weise die zu bewältigenden Aufgaben gemeistert. 103 bestanden im ersten Zugriff das Abitur, mussten sich höchstens noch Abweichungsprüfungen stellen, und weitere drei haben am Tag der Bestehensprüfungen Leistungen gezeigt, die die Zuerkennung des Abiturs ermöglichten. Somit haben wir mit 106 Abiturient/innen eine lange nicht mehr erreichte Zahl geschafft, und die vier, die es nicht geschafft haben, haben immerhin die Fachhochschulreife erworben.

Rekordverdächtig war auch die Zahl der überzeugenden Leistungen: 26 unserer Abiturient/innen

## Das alte Schuljahr geht – die „Langstunde“ kommt

Nach dem positiven Beschluss der Schulkonferenz vom 28.05.2009 werden wir im kommenden Schuljahr probeweise für ein Jahr die 60-Minuten-Stunde („Langstunde“) einführen.

**Was bedeutet das für den Schulalltag am EvR?** Alle Unterrichtsstunden werden also von nun an im 60-Minuten-Rhythmus erteilt. An der Länge der Pausen ändert sich nichts (siehe Tabelle). Da somit an jedem Tag weniger Unterrichtsstunden stattfinden werden als nach dem 45-Minuten-Rhythmus, werden die Schultaschen hoffentlich endlich leichter. Zudem muss weniger oft am Tag der Raum gewechselt werden und so wird sich unser Unterrichtsalltag ruhiger und entspannter gestalten. Außerdem wird es weniger Nachmittagsunterricht geben, als es mit dem 45-Minuten-Raster gegeben hätte.

Aber der 60-Minuten-Rhythmus hat noch andere Vorteile, die damit zusammenhängen, dass die Unterrichtszeit effektiver genutzt werden kann: so können nun Übungsphasen besser in den Unterricht integriert werden; es bleibt genügend Zeit für Experimente oder Gruppenarbeit und deren Auswertung und Unterricht kann häufiger in kooperativen und also schülerorientierten Lernformen stattfinden.

**Klassen 5-10** Hier gibt es eine Ausnahme: Förderstunden dauern auch mit dem neuen Zeitraster nur 45 Minuten. Für Schülerinnen und Schüler, deren Förderunterricht in der 6. Stunde erteilt wird, verkürzt sich die

Mittagspause auf 20 Minuten. Das heißt, der Förderunterricht beginnt dann bereits um 14 Uhr und endet um 14.45 Uhr.

**Oberstufe** In der Oberstufe wird es auch weiterhin keine Mittagspause geben. Überdies wird mit der Einführung der Langstunde für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eine weitere Neuerung geben: An einem Tag der Woche wird der Stundenplan für die Stufen 11 und 13 ein sog. „Blockseminar“ ausweisen. In jeder Woche wird dann ein anderes (nach altem Plan dreistündiges) Grundkursfach als 2,5-stündiges Blockseminar unterrichtet. Das bedeutet, dass insgesamt zwei Blockseminare pro Fach pro Halbjahr stattfinden werden, in denen dann z.B. Inhalte besonders geübt oder vertieft, Projekte durchgeführt oder Schüler entsprechend ihrer Stärken und Schwächen differenziert gefördert und gefordert werden können. Es wird auch möglich sein, anstelle von zwei 2,5-stündigen Blockseminaren *eine* zeitintensivere Exkursion durchzuführen. Wann welcher Kurs als Blockseminar stattfindet, wird zu Schuljahresbeginn per Aushang bekanntgegeben.

**Was ist noch wichtig?** Wir sind wegen der veränderten Abfahrtszeiten der Schulbusse mit der Stadt in Verhandlung. Diese zeigt sich unseren Argumenten gegenüber sehr offen.

Rechtzeitig vor Ablauf der einjährigen „Probezeit“ wird es für Schüler, Eltern und Lehrer einen Evaluationsbogen geben, damit am Ende des Schuljahres darüber abgestimmt werden kann, ob die Langstunde auch danach beibehalten werden soll.

Zeit	
7.50- 8.50	1. Fach
8.55 – 9.55	2. Fach
20 min	Gr. Pause
10.15-11.15	3. Fach
11.20-12.20	4. Fach
20 min	Gr. Pause
12.40-13.40	5. Fach
13.45-14.45	Mittagspause/ 6. Fach
14.50-15.50	7. Fach

**Maximale Stundenzahl in den einzelnen Stufen der Sek II ohne Sport:**

**Stufe 11:** 23 Std. und ein Blockseminar á 2,5 Std.  
**Stufe 12:** 26 Std.  
**Stufe 13:** 25 Std. und ein Blockseminar á 2,5 Std. (nur in diesem Jahr als Ausgleich)

**Maximale Stundenzahl in den einzelnen Stufen der Sek I:**

Klasse 5 : 23,5 Std.	Klasse 8 : 24,5 Std.
Klasse 6 : 24,5 Std.	Klasse 9 : 26 Std.
Klasse 7 : 24,5 Std.	Klasse 10: 24 Std. (G9)

Hinweis: Fächer, die nach dem neuen Zeitraster 1,5 Unterrichtsstunden hätten, werden in einem Halbjahr einstündig und im anderen Halbjahr zweistündig unterrichtet

*Heidi Schorlemmer / Daniela Göbser*

**Fit for Life—**

**Viel für das Leben lernen**

Zu Beginn des vergangenen Schuljahres bekamen wir als Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums die Möglichkeit, den von der Spar-da-Bank initiierten Kurs „Fit for Life“ zu besuchen und in diesem Rahmen einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Sozialkompetenz zu erhalten.

Letztendlich haben wir als ein Kurs von 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Jahr lang das Programm absolviert, hierbei viele interessante Erfahrungen gemacht und neue Eindrücke gewonnen. Es gab einige Themenbereiche, die in besonderem Maße zum Erfolg dieses Kurses beigetragen haben, wie zum Beispiel des Programmpunkt der Etikette beim Einnehmen einer Mahlzeit. Dazu besuchten wir als Kurs ein hochwertiges Restaurant und bekamen somit einen ersten Einblick in das Berufsfeld der Gastronomie. Darüber hinaus lernten wir in einem Berufsauswahltest unsere persönlichen beruflichen Neigungen besser kennen und konnten in einem Bewerbungstraining die Situation eines Assessment-Centers simulieren. Des Weiteren umfasste der Kurs noch weitere wichtige Inhalte, wie beispielsweise die Themenbereiche der Zivilcourage und der Finanzkompetenz.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Kurs „Fit for Life“ für uns alle eine einmaligen Möglichkeit war, durch professionelle Trainerinnen und Trainer Wissen und Werte vermittelt zu bekommen, die wir in unserem Leben wieder einsetzen können.

Die Abschlussveranstaltung fand am 13. Mai in festlichem Rahmen im Landtag in Düsseldorf statt.

*André Diedrichs*

# Erste Auswertung der Lernstandserhebung 8

Erstmals wurde der Lernstand in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik länderübergreifend durchgeführt. - Wie auch in den letzten Jahren liegen die gymnasialen Ergebnisse sehr deutlich über dem Landesdurchschnitt im Vergleich zu anderen Bildungsgängen.

Wenn auch die Ergebnisse der Lernstandserhebungen 2007-2009 nur bedingt vergleichbar sind, bleibt für unsere Schule aktuell festzustellen, dass in den Fächern Deutsch und Englisch deutlich bessere Ergebnisse erzielt werden konnten als in den Vorjahren. Ein großer Prozentsatz unserer Schülerinnen und Schüler erfüllten die Lernstandards auf zufriedenstellenden bis exzellenten Kompetenzniveaus. In Mathematik wurde das Ergebnis der vergangenen Jahre nur knapp erzielt.

Eine detaillierte fachliche Auswertung erfolgt mit den Schülern der einzelnen Klassen zu Beginn des neuen Schuljahres und in den jeweiligen Fachkonferenzen. Bernd Korischem (Koordinator)

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sommerferien  
**2.-8. Juli**  
und **10.-14. August**

## Termine

Montag 17. August	Schulanfang
Bis 7. September	Wahlen in den Pflegschaften
Bis 21. September	Wahlen in der Schulpflegschaft
Donn. 24. September	Schulkonferenz
17.-25. September	Studienfahrt 13
5.-9. Oktober	Fahrtenwoche
3.-10. Oktober	Lambersart- Austausch in Viersen
<b>10.-24. Oktober</b>	<b>Herbstferien</b>
Donn. 29. Oktober	Elternsprechtag
<b>24.Dez.-6. Januar</b>	<b>Weihnachtsferien</b>
Freitag 29. Januar	Zeugnisausgabe 1. Halbjahr
Samstag 30. Januar	Tag der Offenen Tür

## Europa erfahren am EvR

Zum dritten Mal in Folge nahmen deutsche, polnische und italienische Schülerinnen und Schüler an einem internationalen EU-Planspiel teil. In diesem Jahr war das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Ausrichter dieser Veranstaltung. Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler aus den drei Nationen trafen sich vom 28.Mai bis zum 03.Juni in Viersen, um gemeinsam über Europa zu diskutieren.

Die Teilnehmer schlüpften eine Woche lang in die Rolle eines europäischen Abgeordneten und erlebten realitätsgetreu die Arbeit des europäischen Parlaments. In verschiedenen Ausschüssen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche für Europa relevante Themen, wie zu Beispiel den möglichen Eu-Beitritt der Türkei, Maßnahmen gegen die Weltwirtschaftskrise, Maßnahmen zum Klimaschutz, Einwanderung und Integration in der EU und Maßnahmen zur Gleichberechtigung. Die in den Ausschüssen erarbeiteten Themen und Lösungsvorschläge wurden dann in den Plenarversammlungen diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

Für die Arbeit als europäischer Abgeordneter mussten die Schülerinnen und Schüler die Geschäftsordnung beachten, die zum Beispiel eine Kleiderordnung, Anrede- und Verfahrensregeln vorsah. Auf einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentierten die Teilnehmer den anwesenden Eltern ihre Ergebnisse.

Europa sollte allerdings nicht nur diskutiert, sondern auch erlebt werden. So hatten die Organisatoren dieses Projektes, Ulrike Menke und Stefan Marker, auch einen Ausflug in die Stadt Aachen organisiert. Dort erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Stadt auf den Spuren des ersten Einiger Europas, Karl des Großen. So stand für alle am Ende des Projektes fest: Europa ist eine Chance und eine Bereicherung. Dementsprechend hoffen alle Teilnehmer, dass dieses erfolgreiche Projekt auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet und man sich wiedersieht.

Stefan Marker

## Ein Preis für den Kürbis

VON FRANK SCHLIFFKE - zuletzt aktualisiert: 25.06.2009

**Viersen (RP) Das Titelblatt der Schülerzeitung "Contact" vom Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen wurde vom Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" bei einem bundesweiten Wettbewerb auf den zweiten Platz gesetzt.**

Es war ein ausdrückliches Lob, als Lukas Versteegen (17) über Lena Meyer (17) sagte: "Sie ist ein wandelnder Duden." Die beiden Elftklässler bilden die Chefredaktion der Schülerzeitung "Contact" am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium. Frau Meyer sorgt dafür, dass alle Texte rechtzeitig und sauber korrigiert beim Layouter ankommen. Zwei Mal im Jahr erscheint das um die 50 Seiten starke Heft, dessen Titel jetzt vom Spiegel ausgezeichnet wurde. (RP-Online 25. 06. 2009)